

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
I. DIE FRÜHE DEUTSCHE KULTURSOZIOLOGIE UND DER STAAT	
<i>Rainer Schmidt</i>	
Max Weber und der moderne Staat	35
<i>Hans-Martin Schönherr-Mann</i>	
Kein Konflikt zwischen Individuum und Staat.	
Georg Simmels soziologische Theorie der Kulturbildung	57
<i>Ingeborg Villinger</i>	
Ernst Cassirers Kulturphilosophie des Symbolischen.	
Perspektiven mythischer Rationalität des Politischen	81
II. DAS PROBLEM DES STAATES IM LICHTE DER DEUTSCHEN KULTURKRITIK	
<i>Harald Bergbauer</i>	
Oswald Spengler über das „Meisterstück vom Staat, unsere echteste und eigenste Schöpfung, so eigen, dass kein anderes Volk es zu verstehen und nachzuahmen vermochte“	109
<i>Karlheinz Weißmann</i>	
Arnold Gehlen	129

<i>André Wichmann</i>	
Ernst Jünger. Der Staat zwischen Nationalismus, Kosmopolitismus und Anarchismus	151
III. AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN DES NATIONALSTAATES	
<i>Samuel Salzborn &amp; Torben B. F. Stich</i>	
„Clash of Civilizations“ oder „Kampf der Kulturen“? Annäherungen an Samuel P. Huntingtons staats- und ordnungspolitisches Denken	169
<i>Lutz Zündorf</i>	
Der Nationalstaat und seine Herausforderung durch das Weltsystem: Immanuel Wallerstein	185
<i>Daniel Schulz</i>	
Gibt es in der Demokratie ein Monopol symbolischer Gewaltksamkeit? Der Staat in der Postmoderne bei Bourdieu	207
<i>Elmar Koenen</i>	
Was vom Staate übrig blieb. Ulrich Becks Weg vom ‚feindlosen‘ zum ‚kosmopolitischen‘ Staat	221
Autorenangaben	249